

DUMONT

Reise-Taschenbuch

Schweden der Süden



Raum zum Durchatmen, für kleine Fluchten und große Abenteuer. Dörfer wie Bullerbü oder Schäreninseln wie Saltkrokan gibt es wirklich, ebenso die kleinen roten, gelben oder blauen Sommerhäuser mit Holzveranda und Bootssteg am See. Einfach treiben lassen: Klippenwanderung am Öresund, Strandbummel in Smygehuk, Austernschlüpfen in Göteborg, Elche suchen in Smålands Wäldern, Paddeln im Seenlabyrinth von Dalsland, Schlösserschau und Dampferfahrt am Götakanal, Schärenhüpfen in Blekinge. Die Krönung: Stockholm, die schöne Hauptstadt ohne Hektik und mit viel Grün, viel Wasser, viel Fels – typisch Schwedens Süden eben.



Noch mehr aktuelle Reisetipps von
Petra Juling und News zum Reiseziel
finden Sie auf www.dumontreise.de/schweden-sued.

Ihre Reisekarte steckt hinten im Buch



★ 10 Highlights in Schweden - Der Süden

Schweden **der süden**

DUMONT

Reise-Taschenbuch

Petra Juling





Senkrechtstarter

Endlich angekommen. Genauso haben wir uns den Schweden-Urlaub vorgestellt. Mit den eigenen vier Wänden im Schlepptau reisen und überall da Halt machen, wo es uns gefällt. Stühlchen raus, Kühltasche aus dem Auto holen und genießen. Einchecken im Hotel Natur. Frühstück im Grünen. Our Caravan is our Castle! Kultur, Land und Leute? Später ...

Überflieger

Hej!

Paddlers
Paradiese Ed

Tanum
Bronzezeit-Graffiti

Schwedens Süden — da und dort mit Schären­gürtel, übersät mit Seen groß und klein, dazwischen viel Wald, dicke Steine, bunte Holzhäuser – Ferienland!

Wo die Runen
raunen

Der französische
Marschall, der ins
Schloss ging, um
als schwedischer
König wieder
rauszukommen

Örebro

Vänern

Urwald mit
Sandstrand

Tiveden

Motala

Schwimmende
Stadt

Studentenleben
am Fyrisån

Uppsala

Mälaren

Stockholm

Inselhüpfen in
den Schären

Mariefred

Gripsholm und die
Schlösserparade am
Mälarsee

Inga-Lindström-Land

Geruhsam auf dem Götakanal

Motala

Hummer

Dem Eich begegnen

- Vänersborg
- Trollhättan

Lysekil •

Robben-Safari
Trennlift
für Boote

Salt & Sill – so
kommt der Hering ins Glas

Göteborg •

Meeres-Metropole

**Lachse
angeln**

Falkenberg

Schwedische

Riviera

Besuch beim Astronomen
Tycho Brahe

Insel Ven •

Malmö •

**Fachwerk
& Falafel**

Vättern

Polkagrisar –
rot-weiße
Zuckerstangen

• Gränna

**Hier ist
wirklich
Bullerbü**

Vimmerby •

Hügel auf, hügel ab, nichts als
Blaubeerwald, bemoooste Steine
und haushohe Felsen.

Im Glasreich

Växjö •

Kalmar •

Im Schloss wurde die
Zwangshe mit Dänemark
eingefädelt

Barocke Schachbrett-Stadt

• Karlskrona

Sommerfrische

Uni seit 1668:
Hier sind die
wahren Altacht-
undsechziger

• Lund

• Ystad

Idylle mit Wallander-Schatten

Die Hanse ist
wohl gerade
erst weg

Visby •

Gotland

Kalksteinsäulen namens

Raukar

Öland

Auf Schwedens
Steppe drehen sich
Windmühlen

Querfeldein

Überall ist Bullerbü — schöne Plätze gibt es viele in Schweden, ganz versteckt und doch nicht schwer zu finden. Findexglück ist Finderlohn genug.



Europas nächste Wildnis

Um typisch schwedische Urnatur zu finden – tiefe Wälder, durch die Elche streifen, und Seen, über denen Fischadler kreisen –, muss man nicht weit in den Norden fahren. Sie liegen nur ein paar Autostunden von den Fährhäfen entfernt: Das Hochland von Småland und den Norden von Blekinge erreicht man gut von Trelleborg, Dalslands Seen und Wälder liegen in Reichweite von Göteborg oder Varberg.

NACHHALTIG REISEN

N

Will man mit Bus und Bahn reisen, was durchaus geht, ist eine gute Reiseorganisation erforderlich, denn in dünn besiedelten Regionen gähnen auch mal große Lücken in der Versorgung. Übrigens: Barzahlung wird in Schweden immer unüblicher und in Bus und Bahn ist es nicht mehr möglich. Am besten Tickets online kaufen oder mit Bank- oder Kreditkarte zahlen.

Für Stadtindianer

Schwedens Städte sind klein und grün: Malmö ist modern und ökotrendy, Göteborg kultiviert Hafenatmosphäre und locker-entspanntes Flair. Stockholm, die Metropole auf 14 Inseln, bietet neben Kultur und Shoppingmöglichkeiten viel, viel Natur in Parks und Schärenlandschaft.



Beerensammeln im Wald, ein Bad im See, in der Dämmerung ein Lagerfeuer, um die Mücken zu verjagen, dann ab in den Schlafsack und ins Zelt oder Schlafen unterm Sternenhimmel und hören, wie zum Sonnenaufgang die Kraniche trompeten ... Entschleunigen ist hier leicht, es erfordert nur ein bisschen Mut, etwas Vorbereitung und gar nicht so viel Zeit, wie man denkt ...



Natur in Form gebracht

Es ist wenig bekannt, wie viele fantastisch angelegte Gärten es in Schweden gibt. Einflüsse aus England und vom mitteleuropäischen Kontinent haben die Gartenkünstler inspiriert. Sehenswert sind Norrvikens trädgårdar bei Båstad und, besonders im Frühsommer während der Rhododendronblüte, Sofiero slottspark bei Helsingborg, die Parks von Herrenhäusern wie Baldersnäs oder der Barockgarten von Schloss Drottningholm. Sehr schöne Bauerngärten findet man übrigens in den Freilichtmuseen des Landes, darunter Julita gård und Skansen in Stockholm. Parkartige Landschaften mit blumenreichen Heuwiesen gibt es u. a. in Råshult, wo vor über 200 Jahren der Botaniker Carl von Linné zur Welt kam.

Wild erleben

Zum Beispiel in einem Elchpark. Ein knappes Dutzend gibt es allein in Småland. Aber in freier Natur auf die Pirsch gehen? Geht auch, auf dem Hunneberg in Västergötland.



Denk ich an Schweden, hab ich gleich den Duft von Kaffee und Zimtschnecken in der Nase.



Über Stock und Stein, über kurz oder lang

Der Vielfalt der schwedischen Natur kommen Sie am nächsten in den Nationalparks. Markierte Pfade bringen Sie auf die richtige Spur zu den schönsten Stellen. So werden die unberührten Waldgebiete von Tiveden oder Tyresta zugänglich und die Küstenlandschaft im Nationalpark Stenshuvud erlebbar. Beeindruckend sind die Schluchten im Söderåsens nationalpark und das Hochmoor von Store Mosse. Weitwanderwege wie Skåneleden oder Sörmlandsleden eignen sich auch für mehrtägige Trekkingtouren, für Tagestouren kommen Naturreservate, etwa am Kullaberg oder auf dem Hunneberg infrage, wo man auf Rundwegen die Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt kennenlernen kann.



*Wie eingefroren in einer
vergangenen Epoche ragen
die Fabriken als Symbole des
Industriezeitalters aus dem Motala
ström in Norrköping.*

Inhalt

- 2 Senkrechtstarter
- 4 Überflieger
- 6 Querfeldein

Vor Ort

West-Skåne und Halland 14



- 17 Malmö
- 28 Lund
- 30 Helsingborg und Umgebung
- 32 **Tour** Die Quadratur des Kreises
- 35 **Lieblingsort** Krapperups slott
- 38 **Tour** Höhlen, Delfine und Meer
- 41 Söderåsens Nationalpark
- 42 **Tour** Durch Spaltentäler
- 45 Ängelholm und Skålderviken
- 45 Båstad und Bjärehalvön
- 47 Laholm
- 48 Halmstad
- 49 Falkenberg und Umgebung
- 51 Varberg
- 53 **Zugabe** Die Brücke

Ost-Skåne und Blekinge 54



- 57 Trelleborg und Umgebung

- 58 Ystad
- 61 Simrishamn und Umgebung
- 63 **Tour** Perspektivwechsel zwischen Meer und Berg
- 64 **Lieblingsort** Kiviksgraven
- 66 Kristianstad
- 70 Sölvesborg
- 71 Olofström
- 71 Karlshamn
- 76 Ronneby
- 74 **Tour** Minikreuzfahrt in den Schären
- 77 Karlskrona
- 79 **Zugabe** Die Kleinen lässt man laufen

Småland und Öland 80



- 83 Ljungby und der Bolmen
- 84 Nationalpark Store Mosse
- 85 **Tour** Schwingrasen und Fieberklee
- 86 **Tour** Blumenreich unterwegs
- 87 Am Möckeln
- 88 Växjö und Umgebung
- 90 Der Åsnen
- 91 Nybro und Umgebung
- 94 Eksjö und Umgebung
- 94 Vimmerby und Umgebung
- 96 Västervik und Umgebung
- 97 **Tour** Hier irgendwo muss es sein – Bullerbü!
- 98 Oskarshamn
- 99 Kalmar

- 102 Öland
- 105 **Lieblingsort** Trollskogen auf Öland
- 107 **Zugabe** Wie Pippi die Welt verändert

Gotland 108



- 111 Visby
- 117 **Tour** Künstlervillen und Kalksteingrotten
- 118 Auf Gotland unterwegs
- 119 **Lieblingsort** Höglint
- 122 **Tour** Fischerhäfen, Inlandsklippen und Räuhereien
- 125 **Zugabe** 1:0 für die Natur

Göteborg und Bohuslän 126



- 129 Göteborg
- 142 **Tour** Treppauf, treppab über die Mufflon-Insel
- 143 Tjörn und Orust
- 145 **Lieblingsort** Tjörnehuvud
- 146 **Tour** Strandpromenade mit Wow-Effekt
- 147 Lysekil und Umgebung

- 148 Uddevalla
- 148 Halbinsel Sotenäs
- 149 **Tour** Tiefe Spuren der Eiszeit und ein Königsgrab
- 152 **Tour** Alles geritzt – Mitteilungen aus der Bronzezeit
- 154 Tanum
- 156 Strömstad
- 156 Kosterhavets nationalpark
- 157 **Zugabe** Wo der Hering ins Glas kommt

Vänernsee und Dalsland 158



- 161 Trollhättan und Vänersborg
- 162 **Tour** In die Wildnis auf dem Berg der Elche
- 163 Lidköping und Umgebung
- 166 **Tour** Natur und Kultur munter im Wechsel
- 168 Mariestad und Umgebung
- 168 Skara und Umgebung
- 169 Falköping und Umgebung
- 170 Dalsland
- 172 **Tour** Einsteigen, lospaddeln und immer geradeaus
- 175 **Lieblingsort** Tisselskog
- 176 **Zugabe** Wenn die Kraniche tanzen

Vom Vätterssee zum Mälarsee 178



- 181 Jönköping und Umgebung
- 184 Der Omberg
- 185 Vadstena
- 187 Askersund und Umgebung
- 188 Motala und der Götakanal
- 189 **Lieblingsort** *Vitsand im Nationalpark Tiveden*
- 191 Linköping und Umgebung
- 192 **Tour** *Entlang Schwedens längster Allee*
- 194 Norrköping und Umgebung
- 197 Södermanland
- 200 Örebro
- 201 Am Mälaren
- 205 **Zugabe** *Ballonfahrt ohne Wiederkehr*

Stockholm und Umland 206



- 209 Stockholm
- 216 **Tour** *Waldspaziergang mit Kulturprogramm*
- 223 **Tour** *Paddelabenteuer in der Großstadt*
- 225 **Lieblingsort** *Rosendals trädgård*
- 230 Ausflüge ins Mälargebiet

- 231 **Tour** *Urwaldexkursionen in Hauptstadtnähe*
- 233 Ausflüge in die Schären
- 234 **Tour** *Auf einer Schäreninsel*
- 236 Uppsala
- 242 **Zugabe** *»... am allerschönsten war das Theater«*

Das Kleingedruckte

- 244 Reiseinfos von A bis Z
- 258 Sprachführer
- 260 Kulinarisches Lexikon

Das Magazin

- 264 *ABBA oder das schwedische Musikwunder*
- 267 *»So kalt ist es hier gar nicht«*
- 268 *Malerprinz und Schlossromantik*
- 270 *Vom Eise befreit*
- 273 *Wie der Runenstein in die Kirchenwand kam*
- 276 *Wald in Flammen*
- 278 *Nordic Noir*
- 280 *Das zählt*
- 283 *Reise durch Zeit und Raum*
- 286 *»Wir hatten einen Traum«*
- 290 *Wem gehört die Stadt?*
- 292 *Kochen mit der Natur*
- 295 *Wo sind die Elche?*
- 296 *Alles Grün*
- 300 *Wie viel Tourismus verträgt die Natur?*

-
- 302 *Register*
 - 307 *Autorin & Impressum*
 - 308 *Offene Fragen*

Vor



Ort



*Tjörn in Bohuslän an der Westküste –
Land und Häuser sind vom Meer
umschlungen.*

West-Skåne und Halland

Häfen, Handel, Handwerk — die dicht bevölkerte Öresundregion im Westen von Skåne verbindet Hightech und Gemütlichkeit, Fachwerk und modernes Design. Die feinsandigen Strände der ›schwedischen Riviera‹ ziehen sich bis Halland.

Seite 17

Malmö

Die Stadt am Öresund gilt als Kunst- und Genussmetropole. Hypermoderne Architektur am Westhafen, lauschig grüne Parks an stillen Kanälen, beschauliches Fachwerk in der Altstadt und eine Shoppingmeile.



Seite 28

Der Dom in Lund

Die imposante romanische Kirche können unmöglich Normalsterbliche gebaut haben. In der Krypta begegnen Sie dem sagenhaften Erbauer mit Familie. Die eigentliche Sensation aber ist die Astronomische Uhr aus dem 14. Jh.



Viel Schiffsverkehr
im Öresund

Seite 34

Sofiero slott

In das königliche Schlösschen bei Helsingborg mit seinem herrlichem Park möchte man am liebsten gleich selbst einziehen.



Seite 36

Wallåkra

Schwedens ›Kannengebäckland‹ liegt an Skånes Südwestküste. Die reichen Tonvorkommen ließen vor mehr als 100 Jahren bei Helsingborg und Höganäs eine Keramikindustrie entstehen. In Wallåkra brennen die Öfen noch. Neben Krügen und Kannen in traditionellem Design wird hier beste Küche geboten.

Eintauchen

Seite 38

Steilküste am Kullaberg

Aus der Puste kommen können Sie auf dem Klippenpfad zwischen Mölle und dem Leuchtturm Kullens fyr.



Seite 48

Strände bei Laholm

Weicher Sand und wogende Wellen so weit das Auge reicht, genauer: 12 km weit. Skummeslövsstrand und Mellbystrand gehen nahezu nahtlos ineinander über und bieten beste Strand-Infrastruktur entlang der Laholmsbuk.

Seite 41

Söderåsens nationalpark

Überraschendes aus Skånes spannender Erdgeschichte und viel ursprüngliche Natur entdecken Wanderer im Buchenwald des Höhenzugs Söderåsen.



Seite 52

Kalt oder heiß in Varberg?

Das historische Badehaus mit orientalischem Flair am Strand von Varberg ermöglicht Saunagästen Abkühlung im Meer.



Er sendet seine Lichtsignale von höchster Stelle: der Leuchtturm Kullens fyr



Malmö ist ein Hotspot der Neuen Nordischen Küche – die sich nicht jeder leisten kann. Aber kein Problem, in Malmö gibt es auch die besten Falafel-Buden Schwedens.

erleben

An Öresund und Kattegat

K

Kein Wunder, wenn Ihnen hier was Dänisch vorkommt. Erst rund 360 Jahre sind Skåne und Halland überhaupt schwedisch. Lange gehörte der Südwesten zu Dänemark. Und das merkt man, nicht nur in der erklärtermaßen transnationalen Öresundregion.

Dänisch, schwedisch, schonisch – oder was?

Die Sprache ist's, die es verrät. Fürs ungebübte Ohr hören sich *Sydsvenska*, der in Skåne und Halland gesprochene Dialekt, und Dänisch ziemlich ähnlich an, und selbst Schweden haben manchmal Verständigungsprobleme mit ihren Landsleuten im Süden. Eine Flagge gibt es auch, ein bunter Mix aus der schwedischen und dänischen: gelbes Kreuz auf rotem Grund.

Die Nähe zu Dänemark ist auch im Baustil von Kirchen mit Treppengiebeln und Fachwerkhöfen, in den putzigen einstöckigen Häusern mit den Stockrosen davor und den Fischerdörfchen zu spüren. Dazu kommen die engen Kontakte im Mittelalter zur norddeutschen Hanse, die sich in der Backsteingotik optisch widerspiegelt.

ORIENTIERUNG



Infos: www.visitskane.com, www.halland.se

Verkehr: www.skanetraffiken.se, www.hallandstrafiken.se. Das dicht besiedelte West-Skåne lässt sich gut per Bahn und Bus erkunden. Barzahlung gibt es nicht, bezahlt wird entweder per Kreditkarte oder besser – da viel preiswerter – mit der Bezahlkarte JoJoKort. Sie gilt in Stadt und Land in der gesamten Provinz und ist erhältlich an Skånetrafiken-Schaltern (u. a. in Bahnhöfen). In Halland funktioniert ein ähnliches System.

Die Küste – alles dabei!

Auch landschaftlich kann Schweden auftrumpfen: die Küste von Öresund und Kattegat hat Riviera-Qualitäten und bietet die ganze Palette von allerfeinstem Sandstrand an der Südwestspitze bei Skanör bis zu Badebuchten zwischen blanken Felsen bei Varberg in Halland. Elegante Seebäder, wo Anfang des 20. Jh. die feine Gesellschaft und auch die Königsfamilie sich auf den Strandpromenaden blicken ließen, wie Mölle oder Torekov, Båstad oder Varberg.

Malmö



Avantgardistische Architektur ist zu Malmös Markenzeichen geworden, seit rund um den alten Hafen und im Areal des ehemaligen Werftgeländes, Västra Hamnen, so viele architektonische Landmarken emporgewachsen sind. Im Kern ist Malmö aber eine putzige Fachwerkstadt geblieben.

Die Altstadt

Ein Rundgang beginnt am besten am **Stortorget**. Den Namen ›großer Markt‹ hat er wirklich verdient, zählt er doch zu den größten Plätzen Nordeuropas. Imposante Bauwerke an jeder Seite, außerdem ein **Reiterstandbild** von Karl X.

Gustav, unter dessen Herrschaft Skåne zu Schweden kam, und ein fröhlich plätschernder **Brunnen** schmücken den noch immer von parkenden Autos missbrauchten Platz.

Idylle in Fachwerk und Backstein

Jörgen Kocks gård oder **Kockska huset** ❶ an der Nordwestecke des Stortorget ist wohl das älteste Bürgerhaus der Stadt (1522–25). Errichten ließ das unscheinbare Backsteinhaus Jörgen Kock, Malmös Bürgermeister und ebenfalls Münzmeister des dänischen Königs. Kock veranlasste auch den Bau des Rathauses und war insgesamt ein recht umtriebiger Mann, der sich große Verdienste um die Entwicklung der Stadt erwarb. Kockska huset beherbergt im Untergeschoss eines der besten Restaurants der Stadt. Hier soll Gustav Vasa übernachtet haben, als er sich 1524 mit dem dänischen König zu Friedensverhandlungen traf.



Der hochmoderne Gebäudekomplex ›Malmö Live‹ bildet im richtigen Winkel betrachtet eine schön gestaffelte Folie für das mehr als 100 Jahre ältere rotbraune Klinkergebäude der ehemaligen Hafenverwaltung. Heute studieren hier angehende Ozeanologen an der World Maritime University.

Ein Platz zum Repräsentieren

Der Sitz des Regierungspräsidenten, **Residenset** ②, besteht aus zwei ursprünglich einzelnen Häusern, die in den 20er-Jahren des 18. Jh. zu einem Gebäude im Renaissancestil verbunden wurden. Allen anderen Gebäuden die Schau stiehlt das prächtige Rathaus, **Rådhuset** ③. Der durchgreifende Umbau in den 1860er-Jahren im Stil der niederländischen Renaissance prägt heute sein Äußeres. Von dem ursprünglich 1546 entstandenen Gebäude sind noch die Kellergewölbe original erhalten.

Ein Platz für Genießer

Ein Durchgang im Südwesten des Stortorget führt zum sicher schönsten, aber auch betriebsamsten Platz der Stadt, Touristen, einkaufslustige Einheimische, Geschäftsreisende, alle schlendern über den kopfsteingepflasterten Platz **Lilla Torg** mit seinen Fachwerkgebäuden sowie den umliegenden Restaurants und Cafés. Sobald die Temperaturen es erlauben, lässt man sich im Freien bewirten, was für eine geradezu mediterrane Atmosphäre sorgt. In den kleinen Gassen rund um den Platz locken Geschäfte zum Geldausgeben; hier gibt es Schmuck, Mode und schöne Designerstücke aus Skandinavien. Angelegt wurde der Lilla Torg 1591, als der Stortorget für die wachsende Zahl der Händler zu klein geworden war.

Lübeck ist nicht fern

Der Turm der **Sankt Petri kyrka** ④, die im 14. Jh. nach dem Vorbild der Lübecker Marienkirche vermutlich von Baumeistern aus der Hansestadt errichtet wurde, ist ein schönes Beispiel der im Ostseeraum verbreiteten Backsteingotik und das älteste Bauwerk der Stadt. Sehenswert sind die Kalkmalereien vom Ende des 15. und Anfang des 16. Jh. in der Krämerkapelle. Der 1611 eingeweihte hölzerne Altaraufsatz ist mit 15 m Höhe der größte in Nordeuropa.

Gemütlich gelb

Östlich der Kirche liegt das **Sankt-Gertrud-Viertel** mit seinen gelb getünchten, niedrigen Häusern aus dem 16. Jh. Gegenüber steht **Thottska huset** ⑤, das älteste Fachwerkhaus der Stadt (1558), in dem sich heute ein Hotelrestaurant befindet. Die 1880 gebaute Kirche **Caroli kyrka** ⑥ fungiert nicht mehr als sakraler Ort, zeitweise war sie vom Verein Urbana Frirum als grüne Oase mit Café eingerichtet worden; es werden gelegentlich Ausstellungen gezeigt oder finden Konzerte statt (Termine und Infos: <https://carolipark.se>).

Slottsparken, Kungsparken

Ländliches mitten in der Stadt

Westlich der Altstadt, am höchsten Punkt im Park, drehen sich die Flügel einer Windmühle, **Slottsmöllan** ⑦, und verbreiten wie das Netz der Kanäle und die vielen Brücken Hollandflair. Hinter der Festung Malmöhus liegt, durch einen Wassergraben getrennt, **Slottsträdgården**. Interessant ist ein kurzer Spaziergang durch die kleinen, in den Park integrierten Themengärten mit Pflanzen unterschiedlicher Klimazonen und Lebensräume. Ne-

FAKTENCHECK

F

Einwohner: 310 000, 33 % davon wurden im Ausland geboren, 180 Nationalitäten leben in der Stadt
Bedeutung: Malmö ist Teil der Öresundregion mit ca. 3,8 Mio. Einwohnern und hoher Wirtschaftskraft
Auf den ersten Blick: kühl, modern
Auf den zweiten Blick: warmherzig, innovativ, nachhaltig, weltoffen – und genussfreudig, Malmö hat 450 Restaurants (2018)

benan liegen winzige Schrebergartenparzellen, wo Bürger der Stadt Gemüse und Blumen pflegen und ernten.

»Karriere« einer dänischen Burg

Parallel zum Kanal, der die gesamte Innenstadt umgibt, gelangt man zum Schloss **Malmöhus** 8, dem man die Vergangenheit als Burg noch deutlich ansieht. Seine Geschichte ist eine wechselvolle und nicht immer rühmliche. Im 16. Jh. fanden in dem von Dänenkönig Christian III. 1536–42 erbauten Schloss Hexenprozesse statt und es diente lange als Gefängnis – von 1568 bis 1573 saß hier Lord Bothwell ein, Maria Stuarts dritter Gemahl –, bis es 1870 bei einer Gefangenenrevolte schwer beschädigt wurde. 1434 hatte Dänenkönig Erik von Pommern hier schon eine Burg zum Schutz vor den Angriffen der Hanse anlegen lassen, die das südwestliche Skåne erobert und bis 1395 beherrscht hatte, und eine Münzprägestätte eingerichtet. Alles Geschichte und lange vorbei – heute ist Malmöhus ein Ort für Kunst und Natur (s. Museen S. 22).

Davidshall und Möllevång

Rund um den Platz **Davidshalls torg** liegen Restaurants, Cafés und Boutiquen. Kurz und populär ist die **Kärleksgatan** – der Name bedeutet wörtlich »Liebesstraße«. Hier gibt es japanisches Fastfood ebenso wie einen alteingessenen Trödlerladen und moderne Retro-Vintage-Mode. Das Viertel **Möllevång** ist das Zentrum von Malmös Multikulturszene. Rund um den Möllevångstorg kann man Exotik in den Imbissbuden erschnuppern und auf dem Markt Obst und Gemüse einkaufen. Die Straßen zwischen Bergsgatan und Folkets park sind beliebte Ausgehmeilen mit Musikklubs und bis spät abends geöffneten Lokalen.



Wahrzeichen des modernen Malmö ist das Wohn- und Bürohochhaus Turning Torso im Stadtteil Västra Hamnen von Stararchitekt Santiago Calatrava.

Västra Hamnen

Industriehafen wird Wohngebiet

Malmös jüngster Stadtteil **Västra Hamnen** liegt dort, wo einst das wirtschaftliche Herz der Stadt schlug – auf Werft- und Industriegelände im ehemaligen Hafenviertel. Um es zu erkunden, lohnt es sich, ein Fahrrad zu mieten oder den Bus zu nehmen (Ringlinie 3). Die spiegelnden Glasfronten und bunten Skulpturen am **Anna Lindhs plats** und jenseits davon im Bahnhofsbereich hinter sich lassend, kommt man vorbei am hübsch rot-weiß geringelten **Leuchtturm Malmö inre fyr** 9. Der Veteran von 1878 war bis 1983 in Betrieb; heute kann man seine 78 Stufen einmal im Jahr, an einem Sonntag im August, am »Leuchtturm-Tag« Fyrens dag, hochsteigen.

Malmö

Ansehen

- 1 Kockska huset
- 2 Residenset
- 3 Rådhuset
- 4 Sankt Petri kyrka
- 5 Thottska huset
- 6 Caroli kyrka
- 7 Slottsmöllan
- 8 Malmöhus mit Malmö
Konstmuseum und
Aquarium
- 9 Malmö inre fyr
- 10 Stapelbäddsparken
- 11 Turning Torso
- 12 Teknikens och sjöfartens
hus
- 13 Malmö konsthall
- 14 Moderna Museet Malmö
- 15 Form/Designcenter

Schlafen

- 1 Hotel Kramer
- 2 Astoria Hotel
- 3 STF Vandrarhem
Malmö City

Essen

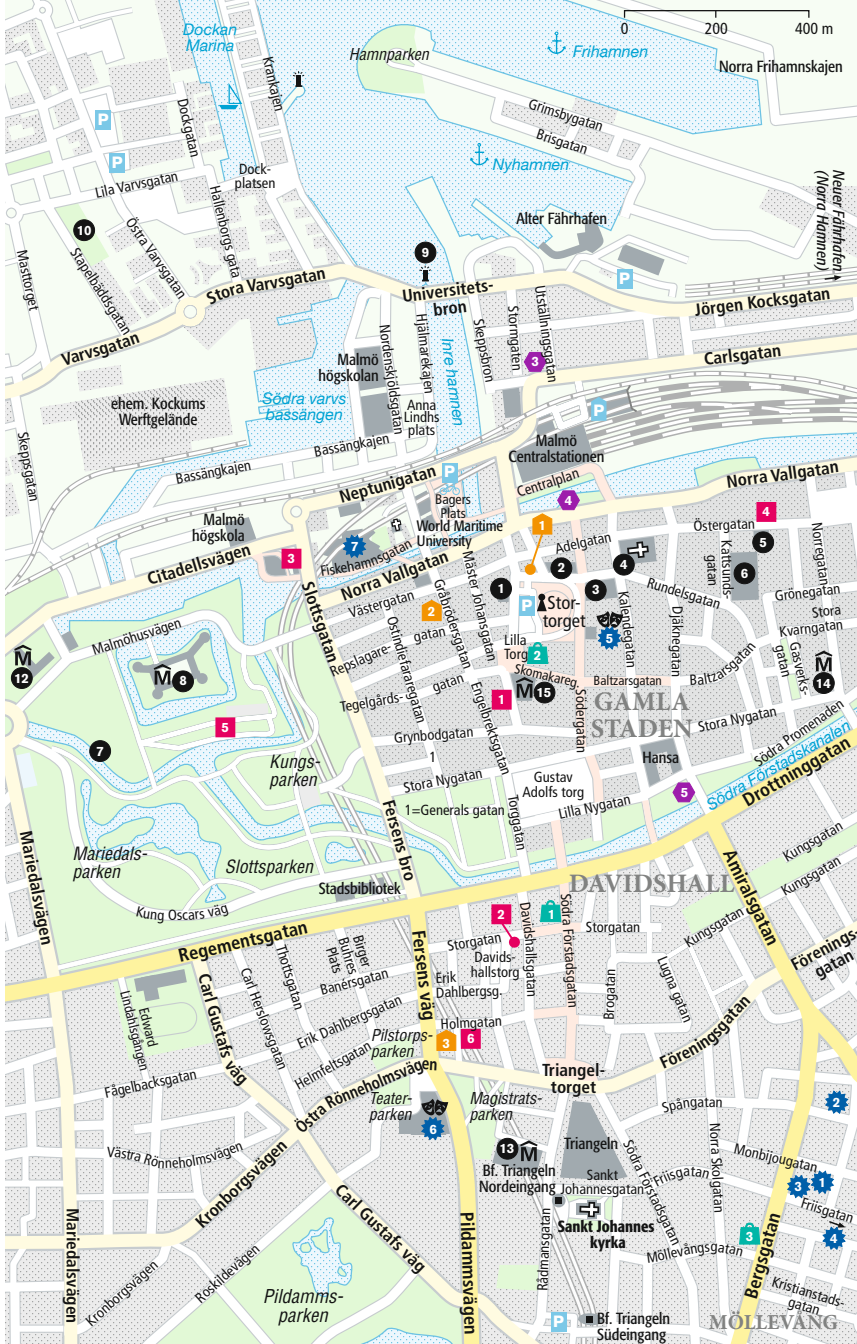
- 1 Johan P.
- 2 Mrs Brown
- 3 Saluhallen
- 4 Patisserie David
- 5 Slottsträdgårdens kafé
- 6 August No Stress Café

Einkaufen

- 1 Designtorget
- 2 Folk å Rock
- 3 Chokladfabriken



0 200 400 m



Dockan Marina

Hampnen

Frihamnen

Norra Frihamnskajen

Grimsbygatan
Brisgatan

Nyhamnen

Neuer Fährhafen
(Norra Hamnen)

Alter Fährhafen

Stora Varvsgatan

Universitetsbron

Jörgen Kocksgatan

Carlsgatan

Varvsgatan

Malmö högskolan

Södra varvsbassängen

ehem. Kockums
Werftgelände

Inre hamnen

Neptunigatan

Malmö Centralstationen

Norra Vallgatan

Citadellsvägen

World Maritime University

Östergatan

Malmöhusvägen

Norra Vallgatan

Katsunds-
gatan

Norrsgatan

Slottsgatan

Stor-
torget

Rundelsgatan

Grönegatan

Mariédals-
parken

Kungs-
parken

Stora Nygatan

GAMLA
STADEN

Grönegatan

Stora
Kvarngatan

Mariédals-
parken

Slottsparken

Stora Nygatan

Hansa

Grönegatan

Gåravä-
gatan

Mariédals-
parken

Slottsparken

Stora Nygatan

DAVIDSHALL

Stora Nygatan

Södra Promenaden

Mariédals-
parken

Slottsparken

Stora Nygatan

Storgatan

Södra Förstadskanalen

Drottninggatan

Mariédals-
parken

Slottsparken

Stora Nygatan

Storgatan

Södra Förstadskanalen

Drottninggatan

Mariédals-
parken

Slottsparken

Stora Nygatan

Storgatan

Södra Förstadskanalen

Drottninggatan

Mariédals-
parken

Slottsparken

Stora Nygatan

Storgatan

Södra Förstadskanalen

Drottninggatan

Mariédals-
parken

Slottsparken

Stora Nygatan

Storgatan

Södra Förstadskanalen

Drottninggatan

Mariédals-
parken

Slottsparken

Stora Nygatan

Storgatan

Södra Förstadskanalen

Drottninggatan

Mariédals-
parken

Slottsparken

Stora Nygatan

Storgatan

Södra Förstadskanalen

Drottninggatan

Mariédals-
parken

Slottsparken

Stora Nygatan

Storgatan

Södra Förstadskanalen

Drottninggatan

Pildamms-
parken

Triangel-
torget

Förenings-
gatan

Förenings-
gatan

Triangeln

Förenings-
gatan

Förenings-
gatan

Bf. Triangeln

Förenings-
gatan

Förenings-
gatan

Sankt Johannes kyrka

Förenings-
gatan

Förenings-
gatan

Bf. Triangeln

Förenings-
gatan

Förenings-
gatan

Möllevång

Möllevång



Malmö

Fortsetzung von Seite 20

Bewegen

- 1 Scaniabad
- 2 Ribersborg Kallbadhus
- 3 Travel Shop
- 4 Rundan
- 5 Tretbootverleih

Ausgehen

- 1 Restaurant Grand Öl & Mat
- 2 Babel Malmö
- 3 KB (Kulturbolaget)
- 4 Moriska paviljongen

- 5 Hipp
- 6 Malmö Opera
- 7 Malmö Live

Über eine weitere Brücke, **Klaffbron** (Klappbrücke), geht es auf die Stora Varvsgatan in das ehemalige Industriegebiet von Kockums Werft, bis Mitte der 1970er-Jahre Malmö's wichtigster Industriebetrieb. Wo früher Trockendocks und Maschinenhallen standen, vergnügen sich heute die Kids beim Skaten und Bouldern im **Stapelbäddsparken** 10, umgeben von modernen Wohnblocks.

Wer Lust auf ein kühles Bad im Öresund verspürt, der sollte das **Scania-bad** 1 ansteuern. Mit Kindern ist auch Varvsparken ein gutes Ziel, einer der schönsten Spielplätze in Malmö. Schon die ganze Zeit vor Augen ist das Wahrzeichen des modernen Malmö, der 2005 für Wohnzwecke errichtete Wolkenkratzer **Turning Torso** 11. Nach dem Vorbild einer Skulptur entwickelte der Architekt Santiago Calatrava das 190 m hohe Gebäude: neun Kuben, die 90 Grad um ihre Längsachse gedreht sind.

Museen

Eine Burg für Kunst und Natur

8 **Malmö Konstmuseum:** Auf Schloss Malmöhus zeigt das Malmö Konstmuseum Wechselausstellungen skandinavischer Gegenwartskunst, aber auch einen Querschnitt seiner Sammlungen von 1500 bis heute. Ebenfalls im Schloss lädt ein schön gestaltetes modernes Aquarium Besucher

zur Begegnung mit Korallenfischen, Leguanen und exotischen Fröschen.

Malmöhusvägen 6, www.malmo.se/museer, tgl. 10–17 Uhr, ab 19 J. 40 SEK (Kombiticket für alle Museen)

Technik und Seefahrt interaktiv

12 **Teknikens och sjöfartens hus:** In dem ›Haus der Technik und der Seefahrt‹, im Gebäude gegenüber machen interaktive Ausstellungen die Geschichte von Technik und Naturwissenschaft anhand von Exponaten und Experimenten erlebbar – womit Malmö's Stadtgeschichte seit Mitte des 19. Jh. eng verknüpft ist. Zu den größten Exponaten zählt das auf Kockums Werft in Malmö gebaute U-Boot U3, das auch von innen besichtigt werden kann (www.u3.se, Di, So 13–16 Uhr).

Malmöhusvägen, www.malmo.se/museer, tgl. 10–17 Uhr, ab 19 J. 40 SEK (Kombiticket für alle Museen)

Kunst der Moderne im Wechsel

13 **Malmö Konsthall:** Für seine Wechselausstellungen internationaler Gegenwartskunst ist der moderne Bau der passende Rahmen – die Plastiken vor dem Gebäude weisen schon den Weg, der hübsche Magistratspark nebenan und schräg gegenüber die Oper – das Viertel Triangeln ist ein kunstfreudiges Pflaster. Sankt Johannesgatan 7, www.konsthall.malmo.se, tgl. 11–17, Mi 11–21 Uhr, Eintritt frei

Querschnitt durch die Moderne

14 Moderna Museet Malmö: Die süd-schwedische Dependence des Stockholmer Moderna Museet zeigt in Malmö die Kunst der Moderne sowie Wechselausstellungen. Alles findet Platz in einem zur modernen Ausstellungshalle umgebauten ehemaligen Elektrizitätswerk (1901) – auch architektonisch sehr innovativ.

Ola Billgrens plats 2–4, www.modernamuseet.se, Di–So 11–18 Uhr, Eintritt frei

Form & Design alt und neu

15 Form/Design Center: Im historischen Gebäude Hedmanska Gården (Anfang 17. Jh.) präsentieren Ausstellungen vor allem zeitgenössisches schwedisches Kunsthandwerk und Design. Etwas für Liebhaber schwedischer Formgebung.

Lilla Torg 9, www.formdesigncenter.com, Di–Sa 11–17, So 12–16 Uhr

Schlafen

Elegant: der Klassiker

1 Hotel Kramer: Luxushotel mitten im Zentrum, elegantes Ambiente mit Kronleuchtern und dem Flair der vorigen Jahrhundertwende. Ab ca. 1900 SEK/DZ oder EZ. Am Wochenende ab 950 SEK/EZ, ab 1310 SEK/DZ.

Stortorget 7, T 040 693 54 00, www.scan-dic-hotels.de

Entspannte Atmosphäre

2 Astoria Hotel: Freundliches kleines Privathotel in zentraler, aber ruhiger Lage an einem Innenhof, fröhlich-buntes Design in alten Mauern. Ab 1399–1750 SEK/DZ, 895–1200 SEK/EZ. Am Wochenende die Hälfte: ab 640/DZ, ab 500/EZ.

Gräbrödersgatan 7, T 040 786 60, www.astoriahotel.se

Schont die Reisekasse

3 STF Vandrarhem Malmö City: Bett im Mehrbettzimmer (Vandrarhem) ab 230

SEK ohne Frühstück, DZ mit Dusche/WC, ohne/mit Frühstück 700/995 SEK. Das Budgethotel im Szeneviertel Davidshall bietet mit etwas Glück bei der Buchung hohen Komfort für wenig Geld. Oft lange im Voraus ausgebucht.

Rönnngatan 1, T 040 611 62 20, Buchung über www.svenskaturistforeningen.se

Essen

Feiner Fischladen

1 Johan P.: Exzellente Fischgerichte, mit eigenem Fischgeschäft, Bistro-Atmosphäre, Lunch (Mo–Sa), Hauptgerichte 195–355 SEK.

Hjulhamnsgatan 5, T 040 97 18 18, www.johanp.nu, Mo–Sa 11.30–23, So ab 16 Uhr

Trendig und regional

2 Mrs Brown: Bei dem seltsam klingenden Namen stand die gute alte Kinderbuchfigur Tant Brun Pate – und die kocht moderne schonische Regionalküche, französisch veredelt. Wert legt man auf die Herkunft der Produkte von Höfen aus der Region. Empfehlenswert zum Samstagslunch (12–15.30 Uhr, 95–145 SEK), Hauptgerichte sonst ca. 200–250 SEK. Eresene Öko-Weine.

Storgatan 26 (Davidshallstorg), T 040 97 22 50, www.mrsbrown.nu, Mo–Fr ab 15, Sa ab 12 Uhr

Markthalle

3 Saluhallen: In die renovierte Güterbahnhofshalle von 1898 kommen Foodies zum Shoppen oder auf einen leckeren Snack. Die 2016 eröffnete Markthalle Saluhallen ist eine gute Anlaufstelle für Hungerige, die Wert auf Qualität legen: Auswahl ist breit gefächert: Fisch oder Pizza aus dem Holzofen, Hausmannskost oder Vegan. Vor allem mittags an Werktagen gut besucht.

Gibraltargatan 6, www.malmosaluhall.se, Mo–Sa 7.30–19, So 10–16 Uhr

Backwerk à la française

4 Patisserie David: Im Gebäudekarree des historischen Sankt-Gertrud-Viertels sitzt man gemütlich an Tischen im Innenhof bei Suppe und belegten Broten oder bei Kaffee und Eclairs oder Pain au Chocolat – der *patissier* hat in Paris gelernt.

Östergatan 7, T 040 630 80 80, www.sanktgertrud.se. Lunch Mo–Fr 11–14.30, Café Mo–Fr 8–17, Sa 10–16 Uhr

Sommercafé im Grünen

5 Slottsträdgårdens kafé: Bei schönem Wetter sind die Tische unter den Bäumen im Gartencafé neben dem Gewächshaus schnell besetzt.

Im Park hinter Malmöhus, www.slottstradgardenskafe.se, April–Sept.

Ein ganz besonderer Ort

6 August No Stress Café: Ein Café, das nicht alltäglich ist. Ein Dutzend Leute mit Down-Syndrom und einige mehr schmeißen den Laden – und das supergut! Devise: no stress. Ideal zum Surfen ohne Brett.

Rönngatan 2A (Ecke Holmgatan), www.augustsurfcafe.se, Mo–Sa 9–17, So ab 11 Uhr

Einkaufen

Design pfiffig und witzig

1 Designtorget: Zum Verkauf stehen Produkte verschiedener Designer im Wechsel; witzige Accessoires, stets neue Ideen.

Södra Förstadsgatan 9, www.designtorget.se, Mo–Fr 10–18, Sa 11–16/17, So 12–16 Uhr

Für Musikfans

2 Folk à Rock: Nicht nur ein Plattenladen und ein populäres Café, wo man gemütlich sitzen und in Zeitschriften blättern kann, bei einem Sandwich, Kuchen, Eis oder einem Bier, sondern auch gelegentlich abends Livekonzerte zu hören bekommt – Blues, Rock und Pop.

SHOPPEN IN MALMÖ

S

Wichtigste Einkaufsmeilen sind Södergatan und Södra Förstadsgatan vom Stortorget bis zur Einkaufsgalerie Triangeln. Zentral gelegene innerstädtische Einkaufszentren sind Caroli und Hansa. Kleine edle Boutiquen finden sich am Davidshallstorg. Außerhalb, in Hyllie, liegt neben dem Wasserturm das gigantische Emporia Shopping Center, seine geschwungene ›Bernstein‹-Architektur ist sehenswert.

Lilla Torg, www.folkarock.se, Mo–Fr 11–18, Sa 10–16 Uhr

Süßes

3 Chokoladfabriken: Nach der ehemals hier ansässigen Schokoladenfabrik Mazetti ist das trendige Ausgehviertel rund um die Bergsgatan benannt. In der stillgelegten Fabrik von 1888 (auch Museum und Café) kann man handgemachte Pralinen einkaufen.

Möllevångsgatan 36B, www.malmochokoladfabrik.se, Mo–Fr 10–18, Sa 10–15 Uhr

Bewegen

Schwimmen im Öresund

1 Scaniabad: Die Badestege und Sonnendecks am Öresund sind im Sommer heiß begehrt.

Scaniaparken, Västra Hamnen

Badehaus und Sandstrand

2 Ribersborg Kallbadhus: Der Sandstrand liegt nicht weit vom Zentrum. Im Kallbadhus lässt sich zu jeder Jahreszeit ein Bad im Sund nehmen, mit Sauna und Finesseinrichtungen zum Anwärmen.

www.ribersborgskallbadhus.se

Fahrradverleih online

Malmö by Bike: Ausleihstationen im ganzen Stadtgebiet, nach Onlinezahlung und Herunterladen der App mit dem Stadtplan, kann man losradeln.

malmobybike.se, 80 SEK/Tag (24 Std.)

Alternative zum Onlinebike

3 Travel Shop: Das Reisebüro organisiert Tourpakete (z. B. Radeln auf dem Kattegattleden inkl. Unterkunft), aber verleiht auch fahrtaugliche Räder für eine Runde durch die Stadt, 150 SEK/Tag oder 550 SEK/Woche. Auch E-Bikes (350 SEK/Tag).

Carlskgatan 4A (hinterm Bahnhof), www.travelshop.se

Sightseeing per Boot

4 Rundan: Die 50-minütige Bootsfahrt führt durch Malmö's Kanäle und Teile des Hafens. Start vom Anleger gegenüber dem Bahnhof, Führung auf Englisch und Schwedisch. 150 SEK.

Norra Vallgatan (gegenüber Busbahnhof/Bahnhof), www.rundan.se, Mitte April–Sept. 11–16 Uhr stdl.

Selbst trampeln und steuern

5 Tretboot: Verleih im Raoul Wallenbergs park an der Amiralbron (unweit Gustav Adolfs Torg). Pro Boot (max. 4 Pers.) kostet das Vergnügen 120 SEK/30 Min, 180 SEK/60 Min.

Raoul Wallenbergs park, www.cityboats.se. Mai tgl. 12–18, Juni–Aug. 11–19, Sept. Sa, So 12–18 Uhr

Ausgehen

Rund um den Lilla Torg drängen sich die Ausgehlokale und Restaurants. Für Nachtschwärmer lohnt ein Bummel durch die Viertel Davidshall und Möllevång (Bergsgatan), im Sommer weiter zum Folkets park mit netten Bars und Musiklokalen im Grünen.

Unverkrampter Treff

Restaurang Grand Öl & Mat: Das Lunchangebot unter der Woche in dem Riesenlokal am Möllevångstorget ist mit 85–105 SEK ein absolutes Schnäppchen, Fr 16–18 gibt es zum ›After Work‹ günstige Feierabend-Preise. Abends Club, leckere Cocktails, Musik bisweilen auch Klassik – Kammernmusik in Kneipenatmosphäre im Klubb Krinolin kommt gut an bei den Hipstern. Auch Club Ode To Joy gehört dazu, der von ehemaligen Mitgliedern der Band The Ark betrieben wird.

Monbijougatan 17, www.grandolomat.se, Ende Juni–Mitte Sept. geschl. Di–Fr, So 11.30–14. Mi, Do 18–0, Fr 16–3, Sa 18–3 Uhr, in den Sommerferien zieht die Szene um in Folkets Park ins Lokal Far i Hatten

Musik aus der Partykirche

Babel Malmö: Konzerte und Club Nights vom Feinsten in einer früheren Kirche: Reggae, HipHop, Soul, Elektropop ... Spångatan 38, <http://babelmalmo.se>

Rock laut und live

KB (Kulturbolaget): Die wichtigste Adresse in Malmö für Rock-Livekonzerte. Bergsgatan 18, www.kulturbolaget.se

Musik im Park

Moriska paviljongen: Livekonzerte internationaler Bands und Solisten im wunderschönen ›maurischen‹ Pavillon aus dem frühen 20. Jh. Auch Theater und Jazz/Club Nights.

Norra Parkgatan 2, www.moriskapaviljongen.se, Mi–Sa 17–2/3 Uhr

Historisches Ambiente

Hipp (Malmö stadsteater): Zwei Bars und ein Dancefloor in einem früheren Zirkus (Hippodrom). Gourmetrestaurant, dazu Bühnen des Stadttheaters (www.malmostadsteater.se).

Kalendegatan 12, www.hipp.se, Fr, Sa Nachtclub 23–3 Uhr



»Eine Zimtschnecke zum Kaffee?« – Auf jeden Fall! Oder zur Abwechslung lieber mal einen Muffin.

Für Opernliebhaber

Malmö Opera: Renommiertes Opernhaus und Musiktheater.
Östra Rönneholmsvägen 20, www.malmoopera.se

Hingucker mit Kultur

Malmö Live konserthus: Das nagelneue Konzerthaus in dem Hochhauskomplex von 2016 hat sich mit einem Hotel- und Kongresszentrum zusammengetan – inmitten moderner Hochhausarchitektur spielt die Musik international renommierter Orchester.
Dag Hammarskjölds torg 4, www.malmolive.se

Feiern

- **Malmöfestivalen:** zweite Hälfte Aug. Großes Stadtfest; den Auftakt bildet eine *kräftskiva* (Krebsessen) auf dem

Stortorget, Fressbuden, Freilichttheater, Märkte u. v. m.

Infos

- **Malmö im Internet:** www.malmotown.com. Ein zentrales Info-Büro existiert nicht. Informationsstellen (Infopoints) im Stadtgebiet, z. B. Travel Shop (s. S. 25) oder auch außerhalb, z. B. im Shoppingzentrum Emporia, Hyllie, oder in Museen.
- **Stadtverkehr:** Die Sehenswürdigkeiten im Zentrum sind bequem zu Fuß zu erreichen; Stadtbusse u. a. nach Västra Hamnen (Nr. 2); Fahrkarten in den »Kundcenter« an den Bahnhöfen Centralen und Triangeln (kein Barverkauf im Bus, s. Orientierung S. 16). Netzkarten fürs Stadtgebiet kosten 75 SEK/24 Std., 188 SEK/72 Std.
- **Bahn:** u. a. nach Stockholm, Lund/Es-

löv, Ystad und Karlskrona. Öresundståget nach Kopenhagen und Helsingborg–Göteborg. Weitere Bahnhöfe: Triangeln und Hyllie im Süden der Stadt.

- **Bus:** nach Kopenhagen, Trelleborg, Skanör-Falsterbo, Ystad, Lund, Jönköping.
- **Flug:** Der nächstgelegene internationale Flughafen ist Kopenhagen-Kastrup (20 Min. mit dem Zug Öresundståget). Vom Flughafen Sturup (30 km südöstlich) Flüge nach Stockholm und Göteborg (Flughafenbus).
- **Fähre:** nach Travemünde mit Finnlines (s. S. 245).

Ausflüge von Malmö 📍 C 15

Wikingeralltag heute

Ein palisadenbewehrtes Dorf, bewohnt von langmähnigen bärtigen Männern in grobem Wolltuch, mit Speeren in der Hand? Solcherart Wikingerromantik findet man in Höllviken im Wikingerdorf **Foteviken**, eingezwängt zwischen Gewerbegebiet und Reitanlage. Der Hafen für ihre flotten Boote, der sich vor 1000 Jahren hier befand, war mit einer Sperre aus Holzstämmen vor Überfällen von der Seeseite geschützt. Nun bevölkern überzeugte ›Wikinger‹ wieder den Ort, und Besucher sind eingeladen, an deren ›Alltag‹ teilzunehmen. Gelegentlich, wenn Handwerker zu Besuch sind, kann man beim Schmieden oder Bogenschießen zusehen und auch selber Hand anlegen. Kurzweilig, besonders mit Kindern. Museivägen 24, Höllviken, www.fotevikensmuseum.se, Mai–Mitte Sept. Mo–Fr, Juni–Aug. tgl. 10–17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr), Erw. 110 SEK, Familie 250 SEK

Weißer Sand und Ende vom Land

Die pittoresken Orte Skanör und Falsterbo lebten einst vom Heringsfang, heuten locken die herrlich weißsandigen Strände Badegäste. Aber nicht nur

die: **Falsterbonäset**, der südwestlichste Zipfel der skandinavischen Halbinsel, ist der vielleicht wichtigste Ort für die Beobachtung von Zugvögeln in Schweden und die Vogelstation ein Treffpunkt der Ornithologen. Das Schilfgebiet Flommen und die Heide Skanörs Ljung sind Rastplätze für Zehntausende Zugvögel, die auf dem Weg von und zu ihren Brutgebieten im hohen Norden hier nach der Sundüberquerung erschöpft die erste Pause einlegen. Wenn hier die Schwalben eintreffen, weiß ganz Schweden: Bald ist der Sommer da!

Schlafen, Essen

Alles öko

Ångavallen: Auf dem traditionsreichen Gehöft, umgeben von einem kleinen Englischen Park, ist alles ökologisch: Der moderne Bauernhofbetrieb mit Hofladen und Restaurant produziert Rind-, Lamm- und Schweinefleisch. Es stammt von artgerecht gehaltenen alten Nutztierassen. Das angeschlossene Restaurant bringt Hofprodukte frisch und fein zubereitet auf den Tisch. Die Gästezimmer in umgebauten Hofgebäuden mit rustikalem Charme sind schick renoviert und sehr komfortabel.

Norra Håslöv, bei Vellinge, www.angavallen.se, Laden Mi–Fr 12–18, Sa, So 12–15 Uhr, im Sommer tgl. und länger

Infos

- **Falsterbo Strandbads turistcenter:** Strandbadsvägen 30, 239 42 Falster, T 040 635 44 00, www.vellinge.se. Das moderne Gebäude am Meer mit Naturum, Kunsthalle und Restaurant, Mi–So 11–16, Sommer tgl. 10–17 Uhr. Im Sommer Fahrradverleih.
- **Bus:** Buslinie 100 ab Malmö nach Skanör-Falsterbo